

Niederschrift  
über die 7. Sitzung des Landschaftsausschusses  
am 22.04.2015 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Ammermann, Gert  
Einmahl, Rolf  
Henk-Hollstein, Anne  
Natus-Can M.A., Astrid  
Prof. Dr. Peters, Leo  
Solf, Michael-Ezzo  
Wörmann, Josef

**SPD**

Kösling, Klaus  
Recki, Gerda  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
Schmerbach, Cornelia  
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Vorsitzender

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beck, Corinna  
Bortlisch-Dickhoff, Johannes

**FDP**

Effertz, Lars Oliver

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike

**Freie Wähler/Piraten**

Rehse, Henning

### **Von den Fraktionsgeschäftsstellen**

Boss, Frank	CDU
Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Schulte, Felix	Die Linke.
Schmitz, Heinz	Freie Wähler/Deine Freunde

### **Verwaltung:**

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike  
Erster Landesrat Limbach, Reiner  
LVR-Dezernentin Hötte, Renate  
LVR-Dezernent vom Scheidt, Frank  
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz  
LVR-Dezernent Lewandroski, Dirk  
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina  
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Andres, Sigrid, LVR-Dezernat 2  
Babczyk, Michaela, LVR-Fachbereich 06  
Bayer, Christine, Leiterin LVR-Fachbereich 03  
Eichhorn-Thiel, Barbara, Leiterin LVR-Fachbereich 06  
Esser, Annette, LVR-Fachbereich 21  
Häger, Hildegard, LVR-Fachbereich 12  
Herbst, Andre, LVR-Fachbereich 21  
Hofenbitzer, Klaus, LVR-Fachbereich 21  
Lauber, Harry, Gesamtpersonalrat  
Mäcke, Verena, Stabsstelle GGM (bis TOP 10)  
Mosbach, Susanne, GPR  
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)  
Rafie, Tanaz, persönliche Referentin LD'in  
Soethout, Guido, Leiter LVR-Fachbereich 21  
Tzschoppe, Jürgen, GPR (öffentlicher Teil)  
Volkwein, Arnold, persönlicher Referent LD'in

### **Berichterstatter:**

Kaske, Axel, stellv. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, zu TOP 3

### **Gäste:**

Traeder, Thomas, AfD-Gruppe  
Paßmann, Bernd, sachkundiger Bürger FDP (öffentlicher Teil)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschriften
- 2.1. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 22.01.2015
- 2.2. Niederschrift über die 6. Sitzung vom 11.02.2015
3. Schlussberichte
- 3.1. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013 **14/487**
- 3.2. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013 **14/276**
4. Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin **14/399**
5. Bestätigung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin gemäß § 116 GO NRW i.V.m. § 96 GO NRW **14/420**
6. Änderung der Betriebssatzung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland **14/364**
7. Satzung über die Förderung der Inklusion in allgemeinen Schulen im Gebiet des Rheinlandes durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR-Inklusionspauschale) **14/387**
8. Tagesordnung für die 4. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland am 28.04.2015 **14/398**
9. Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming - Schlussfolgerungen und Zielsetzungen **14/412**
10. Richtlinie des Landschaftsverbandes Rheinland zur Förderung der Inklusion in allgemeinen Schulen (LVR-Inklusionspauschale) **14/386**

11.	Beteiligung des LVR an Hilfsfonds 1. für ehemalige Heimkinder der Jugendhilfe (Fonds „Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“ ) 2. für Kinder und Jugendliche aus psychiatrischen Kliniken und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	<b>14/377</b>
12.	Errichtung einer LVR-Förderschule, Förderschwerpunkt Sprache (Sek. I) in Bornheim durch Verselbständigung der Dependance der LVR-Heinrich-Welsch-Schule	<b>14/354</b>
13.	Untersuchung "Wirkfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit der Werkstätten"	<b>14/368</b>
14.	Medienberatung NRW - LOGINEO NRW	<b>14/199</b>
15.	Überplanmäßige Aufwendungen 2014	<b>14/411</b>
16.	Haushalt 2015/2016	
16.1.	Haushalt 2015/16 Kosten bez. Einsparungen, die aus den Anträgen zum Haushalt 2015/16 resultieren	<b>14/5 Freie Wähler/Piraten</b>
16.2.	Anträge zum Haushalt	
16.2.1.	Einsparpotentiale durch die Umstellung auf OpenSource-Software	<b>14/31 Freie Wähler/Piraten</b>
16.2.2.	Übergang in die Selbstständigkeit und das selbstbestimmte Wohnen	<b>14/32 Die Linke.</b>
16.2.3.	Verstetigung des Modellprojektes „Leben von Menschen mit Behinderung in Gastfamilien mit ambulanter Unterstützung“ und Erweiterung des Unterstützungsangebots für die Gastfamilien	<b>14/33 Die Linke.</b>
16.2.4.	LVR-Zentrum für Medien und Bildung und Leichte Sprache	<b>14/36 Die Linke.</b>
16.2.5.	Beförderungsleistungen nach dem Tariftreue und Vergabegesetz, Auskömmlichkeitsprüfung	<b>14/37 Die Linke.</b>
16.2.6.	Evaluation ambulanter und stationärer Wohnhilfen	<b>14/38 CDU, SPD</b>
16.2.7.	Weiterentwicklung der Förderung des inklusiven ambulanten Wohnens	<b>14/39 CDU, SPD</b>
16.2.8.	Durchführung einer Fachtagung zum Thema PEPP	<b>14/40 CDU, SPD</b>
16.2.9.	Änderung der Förderung zur Begleitung des Wohnens in Gastfamilien	<b>14/41 CDU, SPD</b>
16.2.10.	Modul-Ergänzung des LVR-Budgets für Arbeit	<b>14/42 CDU, SPD</b>

16.2.11.	Situation der Menschen im freiwilligen Dienst (FSJ/Bufdis) in LVR-Einrichtungen verbessern	<b>14/43 CDU, SPD</b>
16.2.12.	Begleitende (finanzielle) Unterstützung für die Beiratsmitglieder des Inklusionsbeirates	<b>14/44 CDU, SPD</b>
16.2.13.	Fortführung des Traineeprogramms	<b>14/45 CDU, SPD</b>
16.2.14.	Fortentwicklung InfoKom	<b>14/46 CDU, SPD</b>
16.2.15.	Zentrale Fortbildungsstelle LVR	<b>14/47 CDU, SPD</b>
16.2.16.	Überprüfung der Verwaltungsstrukturen des LVR	<b>14/48 CDU, SPD</b>
16.2.17.	Energiebericht	<b>14/49 CDU, SPD</b>
16.2.18.	Schulsanierungs- und Investitionsprogramm	<b>14/50 CDU, SPD</b>
16.2.19.	Fachtagung Autismus	<b>14/51 CDU, SPD</b>
16.2.20.	Ausbildungsquote bedarfsgerecht erhöhen	<b>14/52 SPD, CDU</b>
16.2.21.	Barrierefreie Nutzung der Pavillons im LVR-Freilichtmuseum Kommern	<b>14/53 SPD, CDU</b>
16.2.22.	Neuaufstellung der Rheinischen Beamten-Baugesellschaft (RBB) und Förderung von inklusiven Wohnprojekten	<b>14/54 SPD, CDU</b>
16.2.23.	Verbesserung der Energieeffizienz und Senkung des Primärenergiebedarfes	<b>14/55 SPD, CDU</b>
16.2.24.	Förderung für Kinder mit Behinderungen mit Hilfe der Kindpauschale auch in der Tagespflege	<b>14/56 SPD, CDU</b>
16.2.25.	Intensivierung der Beratungen in der Monitoringarbeitsgruppe zur Einführung der Kindpauschale	<b>14/57 SPD, CDU</b>
16.2.26.	Einsatz regionaler Produkte	<b>14/58 SPD, CDU</b>
16.2.27.	Angebote für Menschen mit besonderem Wohn- und Betreuungsbedarf	<b>14/60 SPD, CDU</b>
16.2.28.	Rentenrechtliche Beratung für Menschen mit Behinderung	<b>14/61 SPD, CDU</b>
16.2.29.	Schaffung zusätzlicher Betriebsintegrierter Arbeitsplätze	<b>14/62 SPD, CDU</b>
16.2.30.	Notfalltopf für kurzfristig notwendige inklusive Maßnahmen	<b>14/63 SPD, CDU</b>
16.2.31.	Fachtagung Inklusion für Amtsärzte der Gesundheitsämter der Mitgliedskörperschaften	<b>14/64 SPD, CDU</b>
16.2.32.	Aufnahme von Flüchtlingen an den LVR-Schulen	<b>14/65 SPD, CDU</b>
16.2.33.	Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten	<b>14/68 SPD, CDU</b>
16.2.34.	Erprobung von Angeboten der Peer-Beratung durch	<b>14/71 SPD, CDU</b>

	Genesungsbegleiterinnen und –begleiter in den LVR-Kliniken	
16.2.35.	Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern – Implementierung des Projektes Trampolin Plus im Klinikverbund	<b>14/72 SPD, CDU</b>
16.2.36.	Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben	<b>14/73 SPD, CDU</b>
16.2.37.	Intensivbetreuung bei Maßregelvollzugspatienten mit sehr langen Verweildauern	<b>14/74 SPD, CDU</b>
16.2.38.	Entwicklung einer Inklusions-App	<b>14/75 SPD, CDU</b>
16.2.39.	Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung in der LVR-Klinik Köln	<b>14/76 SPD, CDU</b>
16.2.40.	Konzept Kurzzeit- und Verhinderungspflege	<b>14/77 SPD, CDU</b>
16.2.41.	Stiftung Kunstfonds	<b>14/79 SPD, CDU</b>
16.2.42.	Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert	<b>14/80 SPD, CDU</b>
16.2.43.	Aufstockung der Stellen in den Bereichen LVR-AFZ, LVR-ZMB, Stabsstelle Digitalisierung Kulturelles Erbe	<b>14/81 SPD, CDU</b>
16.2.44.	Unterstützung bei Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen	<b>14/82 GRÜNE</b>
16.2.45.	LVR-Inklusionspauschale	<b>14/83 GRÜNE</b>
16.2.46.	Jugendliche Flüchtlinge	<b>14/84 GRÜNE</b>
16.2.47.	Schulsozialarbeit	<b>14/85 GRÜNE</b>
16.2.48.	Ausbau Sozialpsychiatrischer Kompetenzzentren Migration	<b>14/86 GRÜNE</b>
16.2.49.	Kinder mit Behinderung in Tagespflege	<b>14/87 GRÜNE</b>
16.2.50.	Geschlechterspezifische Medikation	<b>14/88 SPD, CDU</b>
16.2.51.	Kostenermittlung aller Kultureinrichtungen für die Jahre 2012 - 2014	<b>14/89 CDU, SPD</b>
16.2.52.	Bericht über die Erprobung von technischen und/oder nicht-technischen Hilfsmitteln	<b>14/90 CDU, SPD</b>
16.2.53.	Fortführung der Arbeit am "Rheinischen Städteatlas"	<b>14/91 CDU, SPD</b>
16.2.54.	Flüchtlingshilfe	<b>14/92 SPD, CDU</b>
16.2.55.	Zuschuss zu Ambulanzen für Migrantinnen und Migranten	<b>14/93 Freie Wähler/Piraten</b>
16.2.56.	Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen an allen LVR-Schulen	<b>14/94 FDP</b>

16.2.57.	Familienplanung für Menschen mit Behinderung	<b>14/95 FDP</b>
16.2.58.	Förderung von inklusiven Wohnprojekten	<b>14/97 FDP</b>
16.2.59.	Interkommunale Zusammenarbeit und Synergien verstärken	<b>14/98 FDP</b>
16.2.60.	Änderungsantrag zum Antrag "Trainee-Programm" (14/45)	<b>14/99 GRÜNE</b>
16.2.61.	Senkung der Landschaftsverbandsumlage für den Doppelhaushalt 2015/2016	<b>14/100 Freie Wähler/Piraten</b>
16.3.	Haushalt 2015 / 2016 hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses	<b>14/252/1</b>
16.4.	Einwendungen gegen die Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für die Haushaltsjahre 2015/2016	<b>14/403</b>
16.5.	Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Haushaltsjahre 2015 / 2016	<b>14/423</b>
16.6.	Wirtschaftsplanentwürfe	
16.6.1.	Wirtschaftsplanentwurf 2015 LVR-InfoKom	<b>14/267/1</b>
16.6.2.	Wirtschaftsplanentwurf 2015 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	<b>14/355</b>
16.6.3.	Wirtschaftsplanentwürfe 2015 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplänen 2015 des LVR-Klinikverbundes	<b>14/314</b>
16.6.4.	Wirtschaftsplanentwürfe 2015 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplänen 2015 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	<b>14/329</b>
17.	Neuorganisation Ehrungen und Preise des LVR	<b>14/59 SPD, CDU</b>
18.	Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen - Beantwortung der Anfrage 14/4 -	<b>14/392</b>
19.	LVR-Institut für Konsulentenarbeit hier: Abberufung und Benennung der Mitglieder der politischen Vertretung für den Beirat des LVR-Institutes für Konsulentenarbeit.	<b>14/356</b>

- 20. Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) vom 16. bis 17. Juni 2015 in Bonn  
hier: Benennung einer Vertreterin / eines Vertreters des LVR als Gast **14/441**
- 21. Anfragen und Anträge
- 22. Besondere Vorkommnisse
- 23. Verschiedenes

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 24. Niederschriften
- 24.1. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 22.01.2015
- 24.2. Niederschrift über die 6. Sitzung vom 11.02.2015
- 25. Personalmaßnahmen
- 25.1. Eingruppierung von Frau Landesrätin Renate Hötte in ein Amt der Besoldungsgruppe B5 LBesO **14/442**
- 25.2. Personalmaßnahmen;  
hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses **14/416**
- 25.3. Übernahme des Leiters des Max Ernst Museums Brühl des LVR in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis **14/424**
- 25.4. Bestellung zum Prüfer des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland **14/396**
- 26. Wirtschaftliche Beteiligungen des LVR  
hier: Klinikum Oberberg GmbH  
Aufgabe der mittelbaren Beteiligung an der "Klinik Dienste Waldbröl - GmbH"  
(KDW-GmbH) **14/425**
- 27. Marktkonformitätsuntersuchung der Sparte Unterhaltsreinigung der Rheinland Kultur GmbH in 2014 **14/259/1**
- 28. Anfragen und Anträge
- 29. Besondere Vorkommnisse
- 30. Verschiedenes



Beginn der Sitzung:	10:20 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:05 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:20 Uhr
Ende der Sitzung:	11:20 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Keine Anmerkungen

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erklären sich mit der Tagesordnung einverstanden."

### **Punkt 2**

#### **Niederschriften**

#### **Punkt 2.1**

##### **Niederschrift über die 5. Sitzung vom 22.01.2015**

Keine Einwendungen

#### **Punkt 2.2**

##### **Niederschrift über die 6. Sitzung vom 11.02.2015**

Keine Einwendungen

### **Punkt 3**

#### **Schlussberichte**

#### **Punkt 3.1**

##### **Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013**

##### **Vorlage 14/487**

Der stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, **Herr Kaske**, berichtet über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 sowie des Gesamtabchlusses 2013. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und empfehle der Landschaftsversammlung, den Jahresabschluss 2013 und den Gesamtabchluss 2013 festzustellen.

**Der Vorsitzende** dankt Herrn Kaske und den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für ihre geleistete, wichtige Arbeit.

"Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.03.2015 über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013 wird zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 3.2**

#### **Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013 Vorlage 14/276**

Siehe Beratungen zu TOP 3.1

"Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.03.2015 über die Prüfung des Gesamtabschlusses und den Gesamtlagebericht des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß Vorlage Nr. 14/276 zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 4**

#### **Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin Vorlage 14/399**

**Frau Hötte** weist auf das voraussichtliche Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2014 hin. Der voraussichtliche Jahresüberschuss in Höhe von ca. 5,2 Mio. € werde der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

- "1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW entsprechend der Vorlage 14/399 festgestellt.
2. Der in 2013 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 8.973.312,62 € wird aufgrund der Vorgaben des § 75 Abs. 3 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt.
3. Der LVR-Direktorin wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung erteilt."

### **Punkt 5**

#### **Bestätigung des Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin gemäß § 116 GO NRW i.V.m. § 96 GO NRW Vorlage 14/420**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

- "1. Der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland wird entsprechend der Vorlage Nr. 14/420 gemäß § 116 Absatz 1 Satz 3 GO NRW bestätigt.
2. Die LVR-Direktorin wird entsprechend § 116 Absatz 1 Satz 4 GO NRW i.V.m. § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW auf der Grundlage des geprüften Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2013 des Landschaftsverbandes Rheinland entlastet."

## **Punkt 6**

### **Änderung der Betriebssatzung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage 14/364**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Die Änderung der Betriebssatzung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland wird gemäß Vorlage 14/364 beschlossen."

## **Punkt 7**

### **Satzung über die Förderung der Inklusion in allgemeinen Schulen im Gebiet des Rheinlandes durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR-Inklusionspauschale) Vorlage 14/387**

Die Tagesordnungspunkte 7 und 10 werden unter Berücksichtigung des Antrags Nr. 14/83 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN (TOP 16.2.45) gemeinsam beraten.

**Herr Prof. Dr. Rolle** erklärt, die Stichtagsregelung dürfe nicht dazu führen, dass verspätet eingegangene Anträge nicht bearbeitet würden. Er schlägt deshalb vor, innerhalb der Verwaltung eine Monitoringgruppe - vergleichbar der Monitoringgruppe im Landesjugendamt für die LVR-Kindpauschale - einzurichten, die in Härtefällen über Anträge entscheidet.

Sollten die finanziellen Mittel für sonderpädagogische Leistungen nicht ausreichen, soll der "Inklusionsnotfalltopf" (siehe Antrag Nr. 14/63) herangezogen werden. Er kündigt an, den Antrag Nr. 14/83 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abzulehnen, wenn dem vorgeschlagenen Verfahren zugestimmt werde.

Auf die Frage von **Frau Detjen**, ob der Ausschuss für Inklusion über die eingereichten Anträge hinsichtlich der Finanzierung aus dem "Inklusionsnotfalltopf" beschließen müsse, erklärt **Herr Prof. Dr. Rolle**, der "Inklusionsnotfalltopf" stehe für generelle Maßnahmen zur Verfügung und sei nicht an einen bestimmten Fachausschuss gebunden, der Landschaftsausschuss solle über die Verwendung entscheiden.

**Frau Lubek** macht darauf aufmerksam, dass gegenwärtig materiell berechtigte Anträge mit einem Gesamtvolumen von ca. 430.000 € vorliegen. Angesichts des hohen Antragsvolumens könnte die Gesamtfördersumme von 450.000 € möglicherweise nicht ausreichen. Die Verwaltung werde über das quantitative und qualifizierte Ergebnis der Prüfung berichten; sie werde sowohl organisatorisch geeignete Maßnahmen ergreifen als auch Möglichkeiten zusätzlicher Finanzierung aufzeigen. Dies alles selbstverständlich, um behinderten Kindern eine inklusive Beschulung zu ermöglichen.

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass es erklärter Wille der Politik sei, jedem Kind zu helfen. Diese Absicht dürfe nicht an der Höhe der Gesamtfördersumme scheitern. Insgesamt sollte eine große Flexibilität bei der Umsetzung der Inklusionspauschale ermöglicht werden. Die Verwaltung könne dem Ältestenrat / Landschaftsausschuss über die Inanspruchnahme des "Inklusionsnotfalltopfes" berichten.

Die Mitglieder des Landschaftsausschusses unterstützen den Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Rolle zur Bildung einer Monitoringgruppe.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Satzung über die Förderung der Inklusion in allgemeinen Schulen im Gebiet des Rheinlandes durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR-Inklusionspauschale) wird gemäß Vorlage Nr. 14/387 zugestimmt."

#### **Punkt 8**

**Tagesordnung für die 4. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland am 28.04.2015**

**Vorlage 14/398**

Keine Anmerkungen

"Die Tagesordnung für die 4. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland am 28. April 2015 wird gemäß Vorlage Nr. 14/398 zur Kenntnis genommen."

#### **Punkt 9**

**Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming -  
Schlussfolgerungen und Zielsetzungen**

**Vorlage 14/412**

**Der Vorsitzende** verweist auf die Berichterstattung im Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung.

Die Mitglieder des Landschaftsausschusses verzichten auf eine erneute Berichterstattung in der heutigen Sitzung.

"Die aus dem Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming entwickelten Schlussfolgerungen und Zielsetzungen werden gemäß Vorlage Nr. 14/412 zur Kenntnis genommen."

#### **Punkt 10**

**Richtlinie des Landschaftsverbandes Rheinland zur Förderung der Inklusion in  
allgemeinen Schulen (LVR-Inklusionspauschale)**

**Vorlage 14/386**

Siehe Beratungen zu TOP 7

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. folgenden Beschluss:

"Der Richtlinie des Landschaftsverbandes Rheinland zur Förderung der Inklusion in allgemeinen Schulen wird gemäß Vorlage Nr. 14/386 zugestimmt.  
Die Richtlinie tritt am Tage nach der Bekanntmachung der Satzung (Vorlage 14/387) im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW in Kraft."

#### **Punkt 11**

**Beteiligung des LVR an Hilfsfonds**

**1. für ehemalige Heimkinder der Jugendhilfe (Fonds „Heimerziehung in der  
Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“ )**

**2. für Kinder und Jugendliche aus psychiatrischen Kliniken und Einrichtungen  
für Menschen mit Behinderungen**

**Vorlage 14/377**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"1. Die Verwaltung wird gemäß Vorlage Nr. 14/377 beauftragt, weitere 750.000,00 Euro zur Liquiditätssicherung des Fonds „Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“ im Haushalt 2016 bereitzustellen.

2. Der LVR unterstützt gemäß Vorlage Nr. 14/377 die beabsichtigte Errichtung eines dem „Heimkinderfonds West“ ähnlichen bundesweiten Hilfesystems für Opfer der Psychiatriekliniken und der Behindertenhilfe in den 1950er bis 1970er Jahren. Er erklärt sich dem Grunde nach, aber unter Vorbehalt der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung, bereit, sich an einem entsprechenden Fonds zu beteiligen."

### **Punkt 12**

#### **Errichtung einer LVR-Förderschule, Förderschwerpunkt Sprache (Sek. I) in Bornheim durch Verselbständigung der Dependence der LVR-Heinrich-Welsch-Schule**

#### **Vorlage 14/354**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Errichtung einer eigenständigen Förderschule, Förderschwerpunkt Sprache (Sek. I) in Bornheim zum Schuljahr 2015/2016 wird gemäß Vorlage-Nr. 14/354 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 81 Abs.3 Schulgesetz NRW die Errichtung durch die obere Schulaufsichtsbehörde genehmigen zu lassen."

### **Punkt 13**

#### **Untersuchung "Wirkfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit der Werkstätten"**

#### **Vorlage 14/368**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Dem Vorschlag der Verwaltung zur Ausschreibung eines Untersuchungsauftrags zu den Wirkfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit der WfbM wird gemäß Vorlage Nr. 14/368 zugestimmt."

### **Punkt 14**

#### **Medienberatung NRW - LOGINEO NRW**

#### **Vorlage 14/199**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Gemäß Vorlage Nr. 14/199 wird der Sachverhalt zum Projekt LOGINEO NRW zur Kenntnis genommen, dem Entwurf der Zusatzvereinbarung zur Vereinbarung Medienberatung NRW vom 19.07.2011 – LOGINEO NRW – zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, zur Umsetzung von LOGINEO NRW die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen unter Maßgabe der aufgeführten Vorgaben mit dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) abzuschließen."

### **Punkt 15**

#### **Überplanmäßige Aufwendungen 2014**

#### **Vorlage 14/411**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"1. Den überplanmäßigen Aufwendungen in den Dezernaten 4 „Jugend“ und 5 „Schulen“ in 2014 wird gemäß Vorlage Nr. 14/411 zugestimmt.  
2. Gemäß Ziffer 1.2 der Ausführungsbestimmungen zum Haushalt 2014 werden die übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Jahr 2014 zur Kenntnis genommen."

**Punkt 16**  
**Haushalt 2015/2016**

**Punkt 16.1**  
**Haushalt 2015/16**  
**Kosten bez. Einsparungen, die aus den Anträgen zum Haushalt 2015/16 resultieren**  
**Anfrage 14/5 Freie Wähler/Piraten**

Keine Anmerkungen

"Die schriftliche Beantwortung der Anfrage Nr. 14/5 der Fraktion Freie Wähler/Piraten wird zur Kenntnis genommen."

**Punkt 16.2**  
**Anträge zum Haushalt**

**Der Vorsitzende** schlägt vor, heute auf Basis des Beratungsergebnisses des Finanz- und Wirtschaftsausschusses abzustimmen. Lediglich der Antrag Nr. 14/83 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN sei ohne Votum des Finanz- und Wirtschaftsausschusses an den Landschaftsausschusses verwiesen worden.

In der Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland am 28.04.2015 werde er auf eine Einzelabstimmung über die Anträge zum Haushalt verzichten und das heutige Abstimmungsergebnis des Landschaftsausschusses zur Abstimmung stellen.

Die Mitglieder des Landschaftsausschusses stimmen dem Verfahrensvorschlag des Vorsitzenden zu.

**Punkt 16.2.1**  
**Haushalt 2015/2016: Einsparpotentiale durch die Umstellung auf OpenSource-Software**  
**Antrag 14/31 Freie Wähler/Piraten**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/31 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und Freie Wähler/Piraten ab.

**Punkt 16.2.2**  
**Haushaltsanträge der Fraktionen: Übergang in die Selbstständigkeit und das selbstbestimmte Wohnen**  
**Antrag 14/32 Die Linke.**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/32 **mehrheitlich** ohne Aussprache

mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten ab.

### **Punkt 16.2.3**

#### **Haushaltsanträge der Fraktionen:**

#### **Verstetigung des Modellprojektes „Leben von Menschen mit Behinderung in Gastfamilien mit ambulanter Unterstützung“ und Erweiterung des Unterstützungsangebots für die Gastfamilien**

#### **Antrag 14/33 Die Linke.**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/33 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP und Die Linke. bei Enthaltung Freie Wähler/Piraten ab.

### **Punkt 16.2.4**

#### **Haushaltsanträge der Fraktionen: LVR-Zentrum für Medien und Bildung und Leichte Sprache**

#### **Antrag 14/36 Die Linke.**

Der Landschaftsausschuss lehnt den im Sozialausschuss am 24.03.2015 geänderten Antrag Nr. 14/36 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten ab.

### **Punkt 16.2.5**

#### **Haushaltsanträge der Fraktionen: Beförderungsleistungen nach dem Tariftreue und Vergabegesetz, Auskömmlichkeitsprüfung**

#### **Antrag 14/37 Die Linke.**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/37 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP und Freie Wähler/Piraten gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. ab.

### **Punkt 16.2.6**

#### **Haushalt 2015/16;**

#### **Evaluation ambulanter und stationärer Wohnhilfen**

#### **Antrag 14/38 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, das Bearbeitungsverfahren bei der Bewilligung ambulanter und stationärer Wohnhilfen intern zu evaluieren. Hierbei sind insbesondere zu berücksichtigen

- Möglichkeiten zur Nutzung längerer Bewilligungszeiträume,
- Entwicklung von differenzierten Verfahren bei Erst- und Folgeanträgen,
- Überprüfung der Arbeit in den Hilfeplankonferenzen mit dem Ziel der qualitativen Weiterentwicklung,
- weitergehende Definition und Klärung einzelner Leistungen/Leistungsmodule und deren Bausteine, damit eine passgenauere Unterstützung der Menschen mit Behinderung erreicht wird und mehr Menschen ambulant unterstützt in der eigenen Wohnung leben können.“



### **Punkt 16.2.7**

**Haushalt 2015/16;**

**Weiterentwicklung der Förderung des inklusiven ambulanten Wohnens**

**Antrag 14/39 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Um die Förderung des inklusiven ambulanten Wohnens für Menschen mit Behinderung konsequent weiterzuentwickeln, wird die Verwaltung aufgefordert,

- zur Verwirklichung dieser Zielsetzung die Arbeit der KoKoBe weiter zu qualifizieren und die Beratungskompetenz zu stärken,
- die KoKoBe bei der Zugangssteuerung und der Hilfeplanerstellung verbindlich einzubinden,
- die Richtlinien und Organisationsstrukturen entsprechend weiterzuentwickeln,
- bei der Förderung des ambulant betreuten Wohnens über die KoKoBe die Möglichkeit zu schaffen, möblierte Wohnungen für ein "Wohnen auf Probe" anzumieten.“

### **Punkt 16.2.8**

**Haushalt 2015/16; Durchführung einer Fachtagung zum Thema PEPP**

**Antrag 14/40 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah eine Fachtagung zum Thema PEPP durchzuführen und die bisherigen Erkenntnisse der Optionsphase darzustellen. Gleichzeitig werden die Fachgremien regelmäßig über die Ergebnisse informiert.“

### **Punkt 16.2.9**

**Haushalt 2015/16;**

**Änderung der Förderung zur Begleitung des Wohnens in Gastfamilien**

**Antrag 14/41 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Freie Wähler/Piraten gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne und Die Linke. folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Förderung des Modellprojektes Finanzierung von spezialisierten Fachdiensten zur Begleitung des Wohnens in Gastfamilien wird ab dem 01.01.2016 nur für die Fachdienste in eine Regelförderung überführt, die die fachlichen Vorgaben und finanziellen Annahmen des Modellvorhabens erfüllt haben.“

### **Punkt 16.2.10**

**Haushalt 2015/16;**

**Modul-Ergänzung des LVR-Budgets für Arbeit**

**Antrag 14/42 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, das LVR Budget für Arbeit um ein weiteres Modul zu ergänzen:

- mit dem Ziel, auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf die in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt sind, einen Wechsel in eine alternative Beschäftigung bei anderen geeigneten Arbeitgebern zu ermöglichen,
- um dazu beizutragen, alle Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben von einer einrichtungsorientierten zu einer personenzentrierten Leistung umzugestalten. Leistungen der Eingliederungshilfe sollen mit Leistungen des Integrationsamtes kombiniert werden können.“

#### **Punkt 16.2.11**

**Haushalt 2015/16;**

**Situation der Menschen im freiwilligen Dienst (FSJ/Bufdis) in LVR-Einrichtungen verbessern**

**Antrag 14/43 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Modell zu entwickeln, damit Menschen mit Behinderung notwendige Unterstützungen erhalten und in die Lage versetzt werden, eine Tätigkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes/FSJ aufzunehmen. Darüber hinaus sollen Gespräche mit den Trägern der freiwilligen Dienste aufgenommen werden mit dem Ziel, möglichst eine einheitliche Vergütung in allen LVR-Einrichtungen für die Menschen in den freiwilligen Diensten zu erreichen. Über das Ergebnis dieser Gespräche ist den Gremien zu berichten. Des Weiteren soll - nach Möglichkeit ebenfalls mit den Trägern - ein Modell entwickelt werden, wonach den betroffenen Mitarbeitern/-innen eine Erstattung der Fahrtkosten ermöglicht wird.“

#### **Punkt 16.2.12**

**Haushalt 2015/16;**

**Begleitende (finanzielle) Unterstützung für die Beiratsmitglieder des Inklusionsbeirates**

**Antrag 14/44 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, den vom Landesbehindertenrat NRW entsandten Mitgliedern in den Beirat für Inklusion und Menschenrechte die für die Ausübung ihres Mandates notwendige begleitende Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Hierzu wird der LVR pauschale Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 10.000 € dem Landesbehindertenrat als frei verfügbare Mittel zur Verfügung stellen.“

#### **Punkt 16.2.13**

**Haushalt 2015/16;**

**Fortführung des Traineeprogramms**

**Antrag 14/45 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache bei Enthaltung der Fraktionen von Grüne, FDP und Die Linke. folgenden empfehlenden Beschluss:

„Das Trainee-Programm des LVR soll fortgeführt werden.“

Hierbei sind auch Volljuristen mit einzubeziehen.

Die kommenden Programme sollen über drei Jahre laufen, wobei den Teilnehmern/-innen nach Durchführung der Stagen in den ersten beiden Jahren die Weiterbeschäftigung beim LVR für ein weiteres Jahr garantiert wird.

Die Programme sollen alle zwei Jahre neu angeboten werden, es sollen 8 - 10 geeignete Teilnehmer/-innen eingestellt werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu berichten, in welchen Bereichen der Verwaltung die Trainees der vergangenen Jahre heute eingesetzt werden und in wie vielen Fällen kein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis begründet wurde.“

#### **Punkt 16.2.14**

**Haushalt 2015/16;**

**Fortentwicklung InfoKom**

**Antrag 14/46 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den Aufbau von Kooperationen von InfoKom mit anderen – vorwiegend kommunalen - IT-Dienstleistern zu entwickeln. Eine Gewinnung von Kooperationspartnern soll nicht auf die Verwaltungsgrenzen des Rheinlandes begrenzt sein.

Über den Fortgang der diesbezüglich zu führenden Gespräche soll der Personalausschuss regelmäßig unterrichtet werden.“

#### **Punkt 16.2.15**

**Haushalt 2015/16;**

**Zentrale Fortbildungsstelle LVR**

**Antrag 14/47 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wonach es wieder eine zentrale Fortbildungsstelle für die Fortbildungen des LVR gibt.

Dadurch sollen im Vergleich zu den aktuellen Aufwendungen für Fortbildungen Einsparungen realisiert werden. Aspekte wie Erreichbarkeit und erforderliche Infrastruktur sollen berücksichtigt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Darstellung der Fortbildungsangebote anzufertigen und dabei die folgenden Fragen zu beantworten:

- Für wie viele Mitarbeiter wurden im Jahr 2014 Fortbildungen durchgeführt?
- Mit welchem Finanzeinsatz waren diese Fortbildungen unter Einschluss von Reisekosten verbunden?
- Wie hoch ist der Anteil der Fortbildungen, die in der Zentralverwaltung in Köln durchgeführt werden?
- In welchem Umfang wird für Fortbildungsveranstaltungen und Seminare auf Tagungshotels und sonstige Fortbildungsstätten in anderer Trägerschaft als der des LVR zurückgegriffen?“

#### **Punkt 16.2.16**

**Haushalt 2015/16;**

**Überprüfung der Verwaltungsstrukturen des LVR**

**Antrag 14/48 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP und Die Linke. bei Enthaltung Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

- „1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Stellenplan vor dem Hintergrund einer auskömmlichen Finanzierung zu analysieren.  
In die Analyse sollen vor allem Betrachtungen mit einfließen, ob und inwieweit Stellen für einen längeren Zeitraum nicht besetzt sind. Die Gründe der Nichtbesetzung sollen dargestellt und erläutert werden.
2. Darüber hinaus soll ein Konzept vorgelegt werden, um die Strukturen, Arbeitsabläufe, Aufgaben und Arbeitsbelastungen in allen Bereichen des LVR in ihrer Effektivität und Wirtschaftlichkeit zu optimieren.  
Das Konzept soll Aussagen zur Priorisierung der zu betrachtenden Strukturen, Arbeitsabläufe etc. enthalten. Einen (ersten) Schwerpunkt der Betrachtungen sollen dabei die Bereiche mit „hoher Stellenplanrelevanz“ bilden.  
Hierbei sind die Zielsetzungen des Antrages 14/62 im Hinblick auf die Schaffung von behindertengerechten Arbeitsplätzen und Arbeitsplätzen für Menschen mit Leistungsbeeinträchtigungen mit einzubeziehen.
3. Um die in Ziffer 2 genannten Ziele schnellstmöglich umsetzen zu können und die notwendigen Organisationsuntersuchungen – soweit möglich und sinnvoll – mit eigenem Personal durchführen zu können, sollen - soweit erforderlich - zusätzliche Ressourcen bereitgestellt werden.“

**Punkt 16.2.17**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Energiebericht**  
**Antrag 14/49 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Freie Wähler/Piraten gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne und Die Linke. folgenden empfehlenden Beschluss:

„Der Betrachtungszeitraum für den Energiebericht des LVR wird auf drei Jahre erweitert.“

**Punkt 16.2.18**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Schulsanierungs- und Investitionsprogramm**  
**Antrag 14/50 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, aus der noch vorzulegenden Auflistung der anstehenden Baumaßnahmen in den LVR-Förderschulen ein Sanierungs- und Investitionsprogramm zu entwickeln, das sowohl kurz- und mittelfristige als auch heute absehbare langfristige Maßnahmen berücksichtigt.“

**Punkt 16.2.19**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Fachtagung Autismus**  
**Antrag 14/51 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen einer Fachtagung zum Thema „Autismus“ Fragestellungen in Bezug auf autismusspezifische Maßnahmen sowohl unter fachlichen als auch rechtlichen Aspekten aufzuarbeiten und Menschen mit einer Störung aus dem Autismusspektrum in Bezug auf die Beantragung autismusspezifischer Förderung und Unterstützung eine Orientierung an die Hand zu geben.“

**Punkt 16.2.20**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Ausbildungsquote bedarfsgerecht erhöhen**  
**Antrag 14/52 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Ausbildungsquote beim LVR ist dem Bedarf von LVR und Mitgliedskörperschaften anzupassen und angemessen zu erhöhen.  
Über den Bedarf und das Verfahren zur Übernahme der Auszubildenden durch die Mitgliedskörperschaften sind entsprechende Vereinbarungen mit den Kommunalen Spitzenverbänden zu treffen.“

**Punkt 16.2.21**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Barrierefreie Nutzung der Pavillons im LVR-Freilichtmuseum Kommern**  
**Antrag 14/53 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP und Die Linke. gegen die Fraktion Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den dritten Bauabschnitt im Zusammenhang mit der Sanierung der Pavillons des LVR-Freilichtmuseums Kommern vorzuziehen und unverzüglich das Verfahren zur Umsetzung in die Wege zu leiten.“

**Punkt 16.2.22**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Neuaufstellung der Rheinischen Beamten-Baugesellschaft (RBB) und Förderung von inklusiven Wohnprojekten**  
**Antrag 14/54 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss stimmt den einzelnen Ziffern mit folgenden Ergebnissen zu:  
zu Ziffer 1, Absatz 1: einstimmige Beschlussempfehlung  
zu Ziffer 1, Absatz 2: mehrheitliche Beschlussempfehlung durch die Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten  
zu Ziffer 2: mehrheitliche Beschlussempfehlung durch die Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten  
zu Ziffer 3: einstimmige Beschlussempfehlung.

„Die Verwaltung wird beauftragt:

1. unverzüglich ein Konzept für eine Neuaufstellung der RBBG zu erarbeiten und zur

Beschlussfassung vorzulegen. Dabei soll eine neue Namensgebung beraten und beschlossen werden.

Für das Haushaltsjahr 2016 sind Haushaltsmittel bereitzustellen, die erste Umsetzungsmaßnahmen des bis dahin beschlossenen Konzeptes ermöglichen.

2. bereits vor der Umsetzung eines neuen Konzeptes für die RBBG (zunächst) beim LVR eine Organisationseinheit zu bilden, die Mitgliedskörperschaften, sonstige öffentliche und private Bauträger bei der Umsetzung inklusiver Wohnprojekte berät und unterstützt.
3. für den Herbst 2015 eine Fachtagung zum Thema 'inklusive Wohnprojekte' zu organisieren."

#### **Punkt 16.2.23**

##### **Haushalt 2015/16;**

##### **Verbesserung der Energieeffizienz und Senkung des Primärenergiebedarfes**

##### **Antrag 14/55 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP und Die Linke. gegen die Fraktion Freie Wähler/Piraten folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

- „1. Die Verwaltung wird gebeten, bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen die Senkung des Primärenergiebedarfes unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Grundsätze weiter voran zu treiben.
2. Neben dem Passivhausstandard sollen zukünftig auch andere, zielführende Lösungsansätze geprüft und in den Bauvorlagen an die politischen Gremien dargestellt werden.  
Energetisches Ziel ist es, den Grenzwert des Passivhausstandards (120 Kwh/m<sup>2</sup>a) zu unterschreiten.
3. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, ein Monitoring der in Passivhausstandard errichteten Neubauten durchzuführen. Die Ergebnisse sind den politischen LVR-Gremien sowie den Mitgliedskörperschaften des LVR im Rahmen des Energieberichts vorzulegen.“

#### **Punkt 16.2.24**

##### **Haushalt 2015/16;**

##### **Förderung für Kinder mit Behinderungen mit Hilfe der Kindpauschale auch in der Tagespflege**

##### **Antrag 14/56 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden empfehlenden Beschluss:

„Es wird beschlossen, auch in der Tagespflege Kinder mit Behinderungen mit Hilfe der Kindpauschale (5.000 EUR) zur Abdeckung des behinderungsbedingten Mehraufwandes zu fördern. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu zeitnah ein Konzept zu erarbeiten und zur Entscheidung vorzulegen, ausweislich dessen Leistungen des LVR nur erbracht werden, wenn auch die örtlichen Träger ihren Verpflichtungen nachkommen.“

#### **Punkt 16.2.25**

##### **Haushalt 2015/16;**

##### **Intensivierung der Beratungen in der Monitoringarbeitsgruppe zur Einführung der Kindpauschale**

##### **Antrag 14/57 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache bei Enthaltung der Fraktionen von Grüne und FDP folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die nachfolgenden Punkte in die Beratungen der Monitoringarbeitsgruppe zur Einführung der Kindpauschale einzubringen und fachlich vorzubereiten:

- Aufnahme von Verhandlungen mit den Krankenkassen mit dem Ziel, dass a) Anträge auf Zulassung von Kindertageseinrichtungen als Ort der Leistungserbringung zügig bearbeitet und beschieden werden und b) Folgeverordnungen für Therapien auch über die Gesundheitsämter ausgestellt werden können (Beispiel: Städteregion Aachen),
- Modifizierung der Personalvereinbarung zum KiBiz mit dem Ziel, dass die in den bisherigen integrativen Gruppen langjährig beschäftigten Therapeuten auf Fachkraftstellen beschäftigt werden können (Öffnungsklausel in Analogie zur Regelung bei den Ergänzungskräften),
- Starten einer Informationsoffensive sowie Durchführung einer Fachtagung zur Unterstützung örtlicher Bemühungen zur Umsetzung von träger-/einrichtungsübergreifenden Poollösungen beim therapeutischen Personal bzw. zum Einbezug von Interdisziplinären Frühförderstellen in die therapeutische Versorgung von Kinder mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen.“

#### **Punkt 16.2.26**

**Haushalt 2015/16;**

**Einsatz regionaler Produkte**

**Antrag 14/58 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP und Die Linke. gegen die Fraktion Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzung für den Einkauf von Produkten aus regionaler Landwirtschaft zu prüfen unter Einbeziehung von Bioprodukten der Region und fair gehandeltem Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade etc. (Fairtrade e.V.).“

#### **Punkt 16.2.27**

**Haushalt 2015/16;**

**Angebote für Menschen mit besonderem Wohn- und Betreuungsbedarf**

**Antrag 14/60 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache bei Enthaltung der Fraktionen von Grüne und Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, wie viele Menschen beim LVR bekannt sind oder festgestellt werden können, für die es aufgrund der Art und Schwere ihrer Beeinträchtigung in der derzeitigen Struktur von Wohnheimen und Betreuten Wohnangeboten keine ausreichenden Angebote gibt.

Auf dieser Basis sollten entsprechende Perspektiven zur Schaffung bzw. Weiterentwicklung angemessener Wohn- und Betreuungsformen für diesen Personenkreis aufgezeigt werden.“

#### **Punkt 16.2.28**

**Haushalt 2015/16;**

**Rentenrechtliche Beratung für Menschen mit Behinderung**

**Antrag 14/61 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Modellregion gemeinsam mit den Akteuren vor Ort (Rentenversicherung, Integrationsfachdienst, Agentur für Arbeit etc.) über einen Zeitraum von 3 Jahren eine rentenrechtliche Beratung für Menschen mit Behinderung mit flexiblen Beratungszeiten an einem Standort zu schaffen.  
Das Projekt soll (wissenschaftlich) begleitet werden, um die erzielten Effekte zu erkennen und die daraus entstehenden Erkenntnisse auch während der Laufzeit umzusetzen und schließlich einen Abschlussbericht zu erstellen.“

#### **Punkt 16.2.29**

**Haushalt 2015/16;**

**Schaffung zusätzlicher Betriebsintegrierter Arbeitsplätze**

**Antrag 14/62 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, verstärkt Betriebsintegrierte Arbeitsplätze zu schaffen mit dem Ziel, diese in reguläre Arbeitsplätze umzuwandeln.  
Zusätzlich sollen (neue) Arbeitsplätze für leistungseingeschränkte Mitarbeiter/-innen und Menschen mit Behinderung geschaffen werden.  
Um hier im gesamten LVR einheitlich vorzugehen, soll unverzüglich ein entsprechendes Konzept entwickelt werden.  
Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, eine Übersicht über den LVR (einschl. Eigenbetriebe) zu erstellen, aus der ersichtlich ist, in welchen Bereichen wie viele Menschen mit Behinderung beschäftigt sind.“

#### **Punkt 16.2.30**

**Haushalt 2015/16;**

**Notfalltopf für kurzfristig notwendige inklusive Maßnahmen**

**Antrag 14/63 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen Betrag von bis zu 2 Mio. Euro für Bedarfe im Rahmen inklusiver Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.  
Darüber hinaus soll die Verwaltung Vorschläge erarbeiten, wie diese Mittel an anderer Stelle eingespart werden können.“

#### **Punkt 16.2.31**

**Haushalt 2015/16;**

**Fachtagung Inklusion für Amtsärzte der Gesundheitsämter der Mitgliedskörperschaften**

**Antrag 14/64 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:



„Die Verwaltung wird beauftragt, eine LVR-Fachtagung Inklusion durchzuführen, um über den aktuellen Stand des schulischen Inklusionsprozesses zu informieren und die maßgeblichen Aspekte aus schulärztlicher Sicht zu diskutieren.  
Die Fachtagung soll sich auch an Kinderärztinnen und Kinderärzte richten.“

**Punkt 16.2.32**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Aufnahme von Flüchtlingen an den LVR-Schulen**  
**Antrag 14/65 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden empfehlenden Beschluss:

„In der sich zuspitzenden Situation von Flüchtlingen in den Mitgliedskommunen wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, in wie weit auch die LVR-Schulen die Möglichkeit der Beschulung von Flüchtlingen haben. Zusätzlich ist zu prüfen, welche Hilfsangebote Flüchtlingsfamilien mit Kindern mit Behinderung und/oder traumatisierten Kindern gemacht werden können.“

**Punkt 16.2.33**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten**  
**Antrag 14/68 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne und Freie Wähler/Piraten bei Enthaltung der FDP folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Fachtagung zur Problemstellung der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten zu organisieren. Hierbei sollen Ideen zur Verbesserung der Situation für diesen Personenkreis entwickelt werden.“

**Punkt 16.2.34**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Erprobung von Angeboten der Peer-Beratung durch Genesungsbegleiterinnen und -begleiter in den LVR-Kliniken**  
**Antrag 14/71 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz von Genesungsbegleiterinnen und -begleitern in bis zu drei LVR-Kliniken modellhaft zu erproben und über die Erfahrungen zu berichten.“

**Punkt 16.2.35**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern – Implementierung des Projektes Trampolin Plus im Klinikverbund**  
**Antrag 14/72 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Vorstände der LVR-Kliniken werden gebeten zu prüfen, inwieweit das erfolgreich in

der LVR-Klinik Düren eingeführte Gruppenprogramm für Kinder aus belasteten Familien in der eigenen Klinik umgesetzt werden kann. Über die Umsetzung soll in den Krankenhausausschüssen berichtet werden.“

**Punkt 16.2.36**

**Haushalt 2015/16;**

**Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben**

**Antrag 14/73 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Der LVR-Klinikverbund wird beauftragt, ähnlich dem SUNRISE-Projekt am LVR-Klinikum Essen, Erprobungsvorhaben zu initiieren und unterstützend zu begleiten, die durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Jobcenter und Suchtkrankenversorgung an weiteren Klinikstandorten im Rheinland geeignet sind, die Teilhabe Suchtkranker am Arbeitsleben zu verbessern.“

**Punkt 16.2.37**

**Haushalt 2015/16;**

**Intensivbetreuung bei Maßregelvollzugspatienten mit sehr langen**

**Verweildauern**

**Antrag 14/74 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP und Freie Wähler/Piraten gegen die Fraktion Die Linke. folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für Maßregelvollzugspatienten, die einerseits aus Gründen der Unverhältnismäßigkeit der Dauer ihrer Unterbringung entlassen werden müssten, die andererseits aber weiterhin ein erhöhtes Risiko für die Gesellschaft durch Begehung einer erneuten Straftat darstellen oder die ohne ausreichende Hilfen für sich selbst sind, geeignete Maßnahmen der Betreuung zu entwickeln. Dabei sind Konzept und Finanzierung eng mit dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden abzustimmen.“

**Punkt 16.2.38**

**Haushalt 2015/16;**

**Entwicklung einer Inklusions-App**

**Antrag 14/75 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und Freie Wähler/Piraten gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und Die Linke. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine Inklusions-App im Rheinland zu entwickeln.“

**Punkt 16.2.39**

**Haushalt 2015/16;**

**Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung in der LVR-Klinik Köln**

**Antrag 14/76 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verbundzentrale wird beauftragt, im Zusammenwirken mit dem Dezernat 5 die Einrichtung einer Integrationsabteilung in der LVR-Klinik Köln (Verteilerküche) zu prüfen und umzusetzen.“

**Punkt 16.2.40**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Konzept Kurzzeit- und Verhinderungspflege**  
**Antrag 14/77 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Durchführung von Kurzzeit- und Verhinderungswohnen/-unterbringung vorzulegen.“

**Punkt 16.2.41**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Stiftung Kunstfonds**  
**Antrag 14/79 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die mögliche Umsetzung des zweiten Bauabschnittes der Stiftung Kunstfonds zusätzlich 2,5 Mio. Euro für 2015/16 als Anteil des LVR einzuplanen.“

**Punkt 16.2.42**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert**  
**Antrag 14/80 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zusätzlich die notwendigen Mittel für die Herrichtung des Gedenk- und Erinnerungsortes Waldniel-Hostert für den Haushalt 2016 bereitzustellen.“

**Punkt 16.2.43**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Aufstockung der Stellen in den Bereichen LVR-AFZ, LVR-ZMB, Stabsstelle Digitalisierung Kulturelles Erbe**  
**Antrag 14/81 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP und Die Linke. gegen die Fraktion Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, bedarfsgerecht für das Handlungsfeld Substanzerhalt Kulturelles Erbe (Digitalisierung und Sicherung) zusätzliche Stellen in den Bereichen LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Stabsstelle Dez. 9 Digitalisierung Kulturelles Erbe einzurichten und zusätzlich zu finanzieren.

Hierbei sollen die entstehenden Ertragssteigerungen abgebildet werden.“

#### **Punkt 16.2.44**

#### **Unterstützung bei Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen Antrag 14/82 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/82 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten ab.

#### **Punkt 16.2.45**

#### **LVR-Inklusionspauschale Antrag 14/83 GRÜNE**

siehe Beratungen zu TOP 7

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/83, der ohne Votum des Finanz- und Wirtschaftsausschusses an den Landschaftsausschuss verwiesen wurde, **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten ab.

#### **Punkt 16.2.46**

#### **Jugendliche Flüchtlinge Antrag 14/84 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/84 **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Freie Wähler/Piraten gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne und Die Linke. ab.

#### **Punkt 16.2.47**

#### **Schulsozialarbeit Antrag 14/85 GRÜNE**

Der Antrag Nr. 14/85 wurde von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zurückgezogen.

#### **Punkt 16.2.48**

#### **Ausbau Sozialpsychiatrischer Kompetenzzentren Migration Antrag 14/86 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden geänderten empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie ein flächendeckendes Netz von Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentren Migration (SPKoM) im Rheinland aufgebaut bzw. die Einrichtung weiterer SPKoms unterstützt und die entsprechenden Finanzmittel dafür bereitgestellt werden können.“

**Punkt 16.2.49**  
**Kinder mit Behinderung in Tagespflege**  
**Antrag 14/87 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/87 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten ab.

**Punkt 16.2.50**  
**Haushalt 2015/16;**  
**Geschlechterspezifische Medikation**  
**Antrag 14/88 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP und Die Linke. gegen die Fraktion Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, Fachtagungen zum Thema „Geschlechterspezifische Medikation“ durchzuführen und entsprechenden Erkenntnistransfer in den Klinikverbund sicherzustellen.“

**Punkt 16.2.51**  
**Haushalt 2015/16; Kostenermittlung aller Kultureinrichtungen für die Jahre 2012 - 2014**  
**Antrag 14/89 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für alle Kultureinrichtungen (Landesmuseum, APX, Freilichtmuseen, Industriemuseen, usw.) jeweils getrennt die Kosten der Jahre 2012 - 2014 zu ermitteln. Die Kosten sollen aufgegliedert werden in Personalkosten, Sachkosten, Zinsen und Abschreibungen und sonstige Kosten.

Die Einnahmen sind gesondert für jede Einrichtung und jedes Jahr zu beziffern. Die jährlichen Besucherzahlen - getrennt nach zahlenden Besuchern und "nichtzahlenden Besuchern" - sind anzugeben.“

**Punkt 16.2.52**  
**Haushalt 2015/16; Bericht über die Erprobung von technischen und/oder nicht-technischen Hilfsmitteln**  
**Antrag 14/90 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht über den derzeitigen Stand der Erprobung von technischen und/oder nicht-technischen Hilfsmitteln zu erstellen und zu prüfen, wo und in welchem Umfang der LVR bei der weiteren Entwicklung und Erprobung von technischen und nicht-technischen Hilfsmitteln unterstützend tätig sein kann.

Die Ausschreibung eines Ideen-Wettbewerbs für solche Hilfsmittel für Deutschland oder den Bereich der europäischen Union soll geprüft werden.“

#### **Punkt 16.2.53**

#### **Haushalt 2015/16; Fortführung der Arbeit am "Rheinischen Städteatlas" Antrag 14/91 CDU, SPD**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, durch geeignete Personalmaßnahmen sicherzustellen, dass die Fortsetzung der Arbeit am ‚Rheinischen Städteatlas‘ nach Qualität und Quantität wie bisher in bewährter Weise fortgesetzt wird.“

#### **Punkt 16.2.54**

#### **Haushalt 2015/16; Flüchtlingshilfe Antrag 14/92 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die in ihrem Schreiben vom 25.02.2015 aufgezählten Maßnahmen zur Hilfe für Flüchtlinge (s. Anlage, Seite 9 f. des genannten Schreibens) zu etatisieren und umzusetzen.  
Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, die mögliche Kostenübernahme durch andere Träger intensiv zu prüfen und die entstehenden Kosten diesen Trägern gegenüber geltend zu machen.“

#### **Punkt 16.2.55**

#### **Haushalt 2015/16 Zuschuss zu Ambulanzen für Migrantinnen und Migranten Antrag 14/93 Freie Wähler/Piraten**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/93 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler/Piraten ab.

#### **Punkt 16.2.56**

#### **Haushalt 2015/2016: Selbstbehauptungskurse für Jungen und Mädchen an allen LVR-Schulen Antrag 14/94 FDP**

**Herr Effertz** begründet die Anträge Nr. 14/94 und 14/95 (siehe TOP 16.2.57) der FDP-Fraktion. Kinder mit Behinderungen, die in Regelschulen unterrichtet würden, müssten durch Selbstbehauptungskurse so gestärkt werden, dass sie nicht durch Mobbing ausgegrenzt würden.

**Herr Einmahl** erklärt, die CDU-Fraktion werde den Antrag Nr. 14/94 ablehnen. Die Durchführung von Anti-Aggressions- und Selbstbehauptungskursen in den Schulen liege in der Verantwortung der jeweiligen Schule.

**Herr Prof. Dr. Rolle** unterstützt Herrn Einmahl. Zunächst müsse eruiert werden, welche

Maßnahmen gegen Mobbing in den Einrichtungen bereits angeboten würden. Das Thema müsse anschließend im Schulausschuss und im Landesjugendhilfeausschuss erörtert werden.

**Frau Natus-Can** erklärt, das Thema Beratungs- und Hilfeleistungen für die Familienplanung von Menschen mit Behinderungen (siehe Antrag Nr. 14/95 der FDP-Fraktion) müsse im Landesjugendhilfeausschuss angesiedelt werden.

**Herr Effertz** zeigt Verständnis für die Haltung der CDU- und der SPD-Fraktion. Insoweit wandelt er die beiden Anträge in Prüfaufträge um. Er verzichtet auf die Durchführung einer internationalen Fachtagung gemäß Antrag Nr. 14/95.

**Herr Einmahl** unterstützt grundsätzlich die Absicht der FDP-Fraktion, dass gegen Mobbing etwas getan werden müsse. Er erklärt, er könne die Prüfaufträge unterstützen, allerdings nicht im Rahmen von Haushaltsanträgen. Vielmehr müssten solche Prüfaufträge in den jeweiligen Fachausschüssen eingebracht und beschlossen werden. Wenn die Verwaltung danach einen Bericht über die Situation vorlege, könne dieser Bericht beraten und beschlossen werden.

**Herr Rehse** kritisiert die verzögerte Vorgehensweise der CDU- und der SPD-Fraktion.

Der Landschaftsausschuss lehnt den geänderten Antrag 14/94 **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten ab.

#### **Punkt 16.2.57**

##### **Haushalt 2015/2016: Familienplanung für Menschen mit Behinderung Antrag 14/95 FDP**

siehe Beratungen zu TOP 16.2.56

Der Landschaftsausschuss lehnt den geänderten Antrag 14/95 **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten ab.

#### **Punkt 16.2.58**

##### **Haushalt 2015/2016: Förderung von inklusiven Wohnprojekten Antrag 14/97 FDP**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/97 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und Freie Wähler/Piraten ab.

#### **Punkt 16.2.59**

##### **Haushalt 2015/2016: Interkommunale Zusammenarbeit und Synergien verstärken Antrag 14/98 FDP**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/98 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP und Die Linke. bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten ab.





### **Punkt 16.2.60**

#### **Änderungsantrag zum Antrag "Trainee-Programm" (14/45) Antrag 14/99 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss lehnt den Antrag Nr. 14/99 **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Grüne, FDP und Die Linke. bei Enthaltung der Fraktion Freie Wähler/Piraten ab.

### **Punkt 16.2.61**

#### **Doppelhaushalt 2015/2016**

#### **Senkung der Landschaftsverbandsumlage für den Doppelhaushalt 2015/2016**

#### **Antrag 14/100 Freie Wähler/Piraten**

siehe Beratungen zu TOP 16.5

### **Punkt 16.3**

#### **Haushalt 2015 / 2016**

#### **hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses**

#### **Vorlage 14/252/1**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- "1. Dem Entwurf des Haushalts 2015/2016 für die Produktgruppen 045, 046 und 047 im Produktbereich 01 wird gemäß Vorlage 14/252 zugestimmt.
2. Dem Entwurf des Haushalts 2015/2016 einschließlich der Veränderungsnachweise für die Produktgruppen 043 und 044 im Produktbereich 01 wird gemäß Vorlage 14/252/1 zugestimmt."

### **Punkt 16.4**

#### **Einwendungen gegen die Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes**

#### **Rheinland für die Haushaltsjahre 2015/2016**

#### **Vorlage 14/403**

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** ohne Aussprache mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Grüne, FDP und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktion Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

"Zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wird gemäß Vorlage 14/403 wie folgt beschlossen:

1. Die mehrheitlich erhobenen Einwendungen
  - zum Umfang der im Rahmen der Einleitung des Benehmensverfahrens übermittelten Unterlagen,
  - zur Höhe des Umlagesatzes der Landschaftsumlage,
  - zu den Integrationshilfen im Rahmen der Eingliederungshilfe,
  - zu den Integrationshilfen in ehemals integrativen Kindertagesstätten,
  - zu den Standards in der Sozialhilfe,
  - zu den Personalkosten,
  - zur Archäologischen Zone mit Jüdischem Museum und
  - zur Bundesbeteiligung an den Aufwendungen der Sozialhilfe werden zurückgewiesen.

2. Den Einwendungen des Kreises Mettmann zu den im Rahmen der Einleitung des Benehmensverfahrens nicht benannten finanziellen Wirkungen der LVR-Kindpauschale konnte durch entsprechende Berücksichtigung in der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes abgeholfen werden; dies wurde mit Übersendung des Eckpunkteapiers am 3. November 2014 entsprechend kommuniziert."

### **Punkt 16.5**

#### **Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Haushaltsjahre 2015 / 2016 Vorlage 14/423**

Die Vorlage Nr. 14/423 wird gemeinsam mit dem Antrag Nr. 14/100 der Fraktion Freie Wähler/Piraten (siehe TOP 16.2.61) beraten.

**Frau Hötte** weist darauf hin, dass die Seite 3 der Begründung der Vorlage Nr. 14/423 unvollständig gedruckt sei. Für die Sitzung der Landschaftsversammlung am 28.04.2015 werde eine korrekte Fassung vorgelegt werden.

**Herr Boss** erklärt, der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung habe der Einrichtung der Stellen 000.11360.115 (Fototypografische und barrierefreie Gestaltung, Fotosatz, Programme, Beratung) und 981.1300.030 (Museologe für die Römerthermen Zülpich) bis zur abschließenden Klärung der Bedarfsfrage unter Vorbehalt zugestimmt. Die Verwaltung habe mit der Anlage 2a eine entsprechende Begründung vorgelegt. Er sehe nicht die Notwendigkeit zur Einrichtung der Stelle "Fototypografische und barrierefreie Gestaltung, Fotosatz, Programme, Beratung" im Dezernat 1 und schlägt vor, diese Stelle zu streichen.

Dem Vorschlag von Herrn Boss wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten zugestimmt.

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und Freie Wähler/Piraten folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Haushaltssatzung der Haushaltsjahre 2015 / 2016 einschließlich Haushaltsplan, Veränderungsnachweis und Anlagen wird gemäß Vorlage Nr. 14/423 unter Berücksichtigung des geänderten Stellenplans zugestimmt."

Aufgrund der Beschlussfassung zur Vorlage Nr. 14/423 war eine Abstimmung über den Antrag Nr. 14/100 der Fraktion Freie Wähler/Piraten (Umlagesenkung) entbehrlich.

### **Punkt 16.6**

#### **Wirtschaftsplanentwürfe**

#### **Punkt 16.6.1**

#### **Wirtschaftsplanentwurf 2015 LVR-InfoKom Vorlage 14/267/1**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Der Wirtschaftsplanentwurf LVR-InfoKom für das Jahr 2015 einschließlich des

Kassenkreditrahmens wird gemäß Vorlage 14/267/1 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2015 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese Anpassungen keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben."

#### **Punkt 16.6.2**

#### **Wirtschaftsplanentwurf 2015 der LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage 14/355**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2015 einschließlich des Kassenkreditrahmens wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/355 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2015 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführungen in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben."

#### **Punkt 16.6.3**

#### **Wirtschaftsplanentwürfe 2015 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplänen 2015 des LVR-Klinikverbundes Vorlage 14/314**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2015 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte, des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 14/314 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2015 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben."

#### **Punkt 16.6.4**

#### **Wirtschaftsplanentwürfe 2015 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplänen 2015 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen Vorlage 14/329**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Die Wirtschaftsplanentwürfe der LVR-HPH-Netze Niederrhein, Ost und West für das Jahr 2015 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte sowie des Kassenkreditrahmens werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 14/329 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2015 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen vorzunehmen, soweit diese Änderungen keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben."

### **Punkt 17**

#### **Neuorganisation Ehrungen und Preise des LVR Antrag 14/59 SPD, CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übersicht über alle Ehrungen und Preise des LVR zu erstellen und zugleich einen Vorschlag zu erarbeiten, der bei Reduzierung der Anzahl der Preise/Ehrungen insgesamt die Einführung eines Inklusionspreises vorsieht."

### **Punkt 18**

#### **Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen - Beantwortung der Anfrage 14/4 - Vorlage 14/392**

**Frau Lubek** berichtet über den zweiten Flüchtlingsgipfel NRW. Der LVR unterstütze in diesem Kontext das Land mit einen Beitrag für eine besonders schützenswerte Gruppe von Flüchtlingen, die traumatisierten Flüchtlingsfrauen. Der LVR übernehme hierbei die haushaltsrechtliche Abwicklung (Bewilligung, Auszahlung und Prüfung) des vom Land aufgelegten Förderprogrammes in Höhe von 900.000 Euro für 3 Fördermodule: Über das Modul 1 „Akutpsychotherapeutische Unterstützung durch die Traumaambulanzen“ würden 200.000 Euro Soforthilfe für therapeutische Gesprächseinheiten der Flüchtlingsfrauen finanziert, die keinen Anspruch nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) hätten und bei denen ein Anspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nicht geklärt sei. Aufgrund der inhaltlichen Nähe zum Verfahren nach dem OEG, werde das Modul federführend durch den Fachbereich „Integrationsamt, Soziales Entschädigungsrecht“ bearbeitet. Bei dem zweiten Modul „Leistungen für Flüchtlingsfrauen in Frauenhäusern“ seien die Frauenhäuser Empfänger der Fördermittel. Das geplante Verfahren sehe hier Zuwendungen von insgesamt 150.000 Euro über die Landschaftsverbände zur Weiterleitung an die Frauenhäuser im Rahmen der üblichen Frauenhausförderung vor. Die Federführung obliege Dezernat 7. Das dritte Modul „Niedrigschwellige Begleitung und Betreuung traumatisierter Flüchtlingsfrauen“ beinhalte eine Förderung in Höhe von 500.000 Euro für die Schulung und Sensibilisierung von Ehrenamtler/-innen sowie Personen, die im professionellen Kontext mit Flüchtlingsfrauen befasst sind. Da das geplante Verfahren voraussichtlich starke inhaltliche Bezüge zur sogenannten Vernetzungsförderung aufweise, wie sie bereits im Dezernat „Jugend“ erfolge, werde die Bearbeitung des Fördermoduls dort angesiedelt.

**Herr Bahr** informiert darüber, dass der LVR auf Wunsch des Landes NRW die zentrale Vermittlungsstelle für unbegleitete Flüchtlingskinder übernehmen soll. Dazu müsse der Bundesgesetzgeber jedoch noch den rechtlichen Rahmen schaffen. Die zentrale Vermittlungsstelle werde wahrscheinlich zum 01.01.2016 beim LVR-Landesjugendamt eingerichtet werden. Die zusätzlichen Personalkosten (3 - 5 Stellen) würden durch das Land NRW refinanziert werden.

"Die Berichte von Frau Lubek und Herrn Bahr sowie die Beantwortung der Anfrage 14/4 der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. zum Thema „Angebote des

LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen“ werden gemäß Vorlage Nr. 14/392 zur Kenntnis genommen.“

### **Punkt 19**

#### **LVR-Institut für Konsulentenarbeit**

**hier: Abberufung und Benennung der Mitglieder der politischen Vertretung für den Beirat des LVR-Institutes für Konsulentenarbeit.**

**Vorlage 14/356**

**Frau Detjen** weist auf die Begründung der Vorlage hin und erklärt, dass auch sie als Mitglied des Beirates für das LVR-Institut für Konsulentenarbeit abberufen werden müsse.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

- "1. Die Mitglieder der politischen Vertretung im Beirat für das LVR-Institut für Konsulentenarbeit werden mit sofortiger Wirkung abberufen.
2. Als Mitglieder der politischen Vertretung im Beirat für das LVR-Institut für Konsulentenarbeit werden mit sofortiger Wirkung der Vorsitzende des Ausschusses für den LVR-Verband Heilpädagogischer Hilfen und die Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen im Ausschuss für den LVR-Verband Heilpädagogischer Hilfen bis zur Abberufung benannt."

### **Punkt 20**

#### **Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) vom 16. bis 17. Juni 2015 in Bonn**

**hier: Benennung einer Vertreterin / eines Vertreters des LVR als Gast**

**Vorlage 14/441**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss benennt Frau Helga Loepp, CDU-Fraktion, als Vertreterin des LVR als Gast zur Teilnahme an der Sitzung des Hauptausschusses des DStGB vom 16. bis 17. Juni 2015 in Bonn."

### **Punkt 21**

#### **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

### **Punkt 22**

#### **Besondere Vorkommnisse**

Keine Berichterstattung über Besondere Vorkommnisse

### **Punkt 23**

#### **Verschiedenes**

Keine Wortbeiträge

Köln, 01.06.2015

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Wilhelm

Köln, 28.05.2015

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

Lubek